

# Supermarkt? Bürger sollen entscheiden

Stadtrat lässt das Bürgerbegehren zur Verhinderung des Neubaus einmütig zu

**EBERMANNSTADT – Einstimmig hat der Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, das Bürgerbegehren zur Verhinderung des Neubaus eines Einkaufsmarkts im Gebiet Frühgärten zuzulassen. Der Bürgerentscheid wird am Sonntag, 29. Januar 2012, stattfinden.**

Ende November hatten die Vertreter der Ortsgruppe des Bundes Naturschutz) 203 Listen an die Stadt überreicht (*wir berichteten*). Die Verwaltung habe die 1630 Unterschriften überprüft und 1294 seien als gültig anerkannt worden, berichtete Bürgermeister Franz Josef Kraus (CSU) dem Stadtrat. Das Quorum von zehn Prozent, was 555 Wahlberechtigten entspricht, sei damit erfüllt.

Zuvor hatte Kraus die Begründungen des BN-Ortsvorsitzenden Christian Heimbeck und Stellvertreterin Christiane Meyer gegeben. Darin hieß es, der Neubau eines Supermarktes

zerstöre unberührte Natur und habe mit dem Abzug von Kaufkraft negative Auswirkungen auf die wirtschaftliche Zukunft der Innenstadt. Mit dem Eingriff ins Landschaftsschutzgebiet, Flächenfraß und Verschandelung des Ortseingangs sowie der Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit durch die Schaffung eines Kreuzungsverkehrs an der B470 hatten die Initiatoren weitere Argumente gegen den Einkaufsmarkt angeführt.

Ebenso einstimmig segnete der Stadtrat die Frage auf dem Stimmzettel ab, die heißt: „Sind Sie dafür, dass sämtliche Planungen, die die Errichtung eines Einkaufsmarktes im Gebiet Frühgärten ermöglichen, gestoppt werden und dass die Stadt Ebermannstadt alle möglichen rechtlichen Mittel ergreift, um eine Einrichtung zu verhindern?“ Hier können die Bürger ein darunter stehendes Ja oder Nein ankreuzen. Am Wahltag sollen in Ebermannstadt in der Grund- und

Mittelschule zwei Wahllokale eingerichtet werden, informierte der Bürgermeister. Die Bürger von Neuses-Poxstall müssen wegen der geringen Zahl der Wahlberechtigten ihre Stimmen in Niedermirsberg abgeben.

Anschließend betonte der FW-Bürgerblock-Vorsitzende Thorsten Götz, seine Fraktion spräche sich nach anfangs geteilten Meinungen im Sinn der Mitbestimmung für den Bürgerentscheid aus. Ein Mehrheitsentscheid für das Bürgerbegehren bedeute den Baustopp des Einkaufsmarkts für ein Jahr, antwortete Kraus auf die Frage von FW-BB-Rat Ludwig Brütting.

Unter den Zuhörern saß Peter Bauer, Bewohner des Diesbrunnengebiets. Er will ein „Aktionsbündnis der Anwohner gegen den Supermarkt“ gründen und so das Anliegen des BN unterstützen, erklärte Bauer nach der Stadtratssitzung. Die Werbegemeinschaft und andere Einzelhändler seien bereits auf der Liste. om